

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Abkürzungsverzeichnis 13

1 (Strategische) Nachfolgeplanung 17

1.1 »Auszeit für die eigene Nachfolge« (Schritt 0) 18

1.2 Der richtige Zeitpunkt und Ziele der Nachfolgeplanung und -beratung 18

1.3 Aufnahme der Ist-Situation (Schritt 1) 22

1.3.1 Erstellung eines Notfallordners 24

1.3.2 Familiäre (erb- und gesellschaftsrechtliche) Aspekte der »Ist-Situation« 26

1.3.2.1 Erbrechtliche Grundsätze 27

1.3.2.2 Gesetzliche Erbfolge (Grundzüge) 29

1.3.2.3 Gewillkürte Erbfolge (Grundzüge) 31

1.3.2.4 Eheliches Güterrecht und Erbrecht des Ehegatten (Grundzüge) 34

1.3.2.5 Erbengemeinschaft und ihre Abwicklung 38

1.3.2.6 Schenkungen (zivilrechtliche und steuerliche Grundlagen) 39

1.3.2.7 Weitere (insbesondere emotionale) Faktoren 39

1.3.2.8 Nachfolge bei Personengesellschaften 40

1.3.2.9 Nachfolge bei Kapitalgesellschaften (GmbH) 43

1.3.2.10 Nachfolge bei Einzelunternehmen/Freiberuflern 45

1.3.3 Geschäftsführung bei Ausfall des Unternehmers 46

1.3.4 Steuerliche Aspekte der »Ist-Situation« 46

1.3.5 Der digitale Nachlass 47

1.4 Identifikation der Soll-Situation (Schritt 2) 49

1.4.1 Überblick 49

1.4.2 Rechtliche und steuerliche Aspekte 50

1.4.3 Gedanken zur Unternehmensnachfolge 50

1.4.3.1 Möglichkeiten der Nachfolgeregelung für Unternehmen 50

1.4.3.2 Konkretisierung des Zeitpunkts der Unternehmensnachfolge 53

1.4.3.3 Prüfung der gesellschafts- und erbrechtlichen Regelungen 53

1.4.3.4 Finanzielle Folgen der Nachfolge prüfen (Steuerzahlungen, Übertragung der Einkunftsquelle) 54

1.4.3.5 Vorbehalt von Kontrolle und Einflussmöglichkeiten 55

1.4.3.6 Vorbehalt von Erträgen 56

1.5 Identifikation des Handlungsbedarfs (Schritt 3) 64

1.6 Umsetzung der Maßnahmen (Schritt 4) 67

1.7 Überprüfung der Maßnahmen (Schritt 5) 68

1.8 Zusammenfassende Übersicht (Schritte 1–5) 68

1.9	Steuerliche Aspekte der Nachfolgeplanung (Überblick)	70
1.10	Mandantengespräche zur Nachfolgeplanung	72
2	Steuerfolgen einer Erbschaft bzw. Schenkung (»ungeplante Nachfolge«)	77
2.1	Erbschaft- bzw. schenkungsteuerliche Folgen des Erwerbs von Todes wegen/der Schenkung	79
2.1.1	Persönliche Steuerpflicht	80
2.1.2	Sachliche Steuerpflicht	81
2.1.2.1	Erwerb von Todes wegen	81
2.1.2.2	Schenkungen	85
2.1.2.3	Erbersatzbesteuerung	90
2.1.3	Bewertung des übertragenen Vermögens	91
2.1.4	Sachliche Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	101
2.1.5	Sachliche Steuerbefreiungen nach §§ 13a, 13b, 13c, 28a ErbStG	103
2.1.5.1	Begünstigungsfähiges Vermögen	104
2.1.5.2	Begünstigtes Vermögen (u. a. Verwaltungsvermögen, 90-%-Test)	107
2.1.5.3	Steuerbegünstigung (Regel- und Optionsverschonung, Abschlag für Familienunternehmen, Großserwerb)	119
2.1.5.4	Entfall der Steuerbegünstigung bei Verstoß gegen Behaltensfrist und Unterschreiten der Mindestlohnsumme	129
2.1.5.5	Verstoß gegen die Lohnsummenregelung	137
2.1.6	Persönliche Steuerbefreiungen nach §§ 16, 17 ErbStG	144
2.1.7	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	145
2.1.8	Ermittlung der Erbschaftsteuer	153
2.1.9	Stundung der Steuer (§ 28 ErbStG)	155
2.1.10	Erlöschen der Steuer in besonderen Fällen (§ 29a ErbStG)	156
2.1.11	Abgabe der Steuererklärung (§ 31 ErbStG) und Anzeigepflichten (§ 30 ErbStG) ...	157
2.2	Ertragsteuerliche Folgen der Vermögensübertragung von Todes wegen	159
2.2.1	Ende der Steuerpflicht des Erblassers	160
2.2.2	Steuerliche Behandlung des Erbanfalls	161
2.2.3	Mittelbare ertragsteuerliche Folgen des Erbanfalls	166
2.2.4	Unmittelbare Steuerfolgen der Erbauseinandersetzung	168
2.2.5	Steuerfolgen in Abhängigkeit der bisherigen Rechtsform des Unternehmens	170
2.2.6	Übertragung von Immobilien	173
2.3	Grunderwerbsteuerliche Folgen der Vermögensübertragung	173
2.3.1	Übertragung von Grundstücken	174
2.3.2	Übertragung von Anteilen an grundbesitzenden Unternehmen	178
3	Besonderheiten der Steuerfolgen der Unternehmensnachfolge (ertragsteuerliche Aspekte)	183
3.1	Fallstricke der Übertragung von Betriebsvermögen	183
3.2	Übertragung von Unternehmen unter Nießbrauchsvorbehalt	185

3.3	Steuerliche Behandlung von Zahlungen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge ...	186
3.4	Übertragung von Anteilen an Kapitalgesellschaften i. S. d. § 17 EStG	188
3.5	Übertragung von Anteilen an gewerblichen Personengesellschaften	196
3.5.1	Entgeltliche Übertragung (§§ 16, 34 EStG)	197
3.5.2	Unentgeltliche Übertragung (§ 6 Abs. 3 EStG, §§ 13a, 13b ErbStG, Sonderbetriebsvermögen)	199
3.5.3	Übertragung gegen wiederkehrende Leistungen (ggf. Versorgungsleistung)	207
3.6	Aufnahme einer natürlichen Person in ein Einzelunternehmen	208
3.7	Übertragung von Anteilen an vermögensverwaltenden Gesellschaften	209
3.8	Sonderfragen der Schenkung unter Beteiligung von Gesellschaften (insbesondere disquotale Einlagen)	212
3.8.1	Personengesellschaften	212
3.8.2	Kapitalgesellschaften	215
4	Erbschaften/Schenkungen mit Auslandsbezug	219
4.1	Erbschaften und Schenkungen mit Auslandsbezug als Teil der strategischen Nachfolgeplanung	219
4.2	Besteuerung in Deutschland	220
4.2.1	Anknüpfungspunkte der Erbschaft-/Schenkungssteuerpflicht	220
4.2.2	Besteuerungsrechte mehrerer Staaten bei grenzüberschreitenden Erbschaften und Schenkungen	226
4.2.3	Vermeidung der Doppelbesteuerung bei grenzüberschreitenden Erbschaften und Schenkungen	228
4.2.3.1	Zeitgleiche unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	230
4.2.3.2	Mehrfache unbeschränkte Steuerpflicht (Doppel- oder Mehrfachansässigkeit)	232
4.2.3.3	Mehrfache unbeschränkte Steuerpflicht (Doppel- oder Mehrfachansässigkeit) und beschränkte Steuerpflicht	233
4.2.4	Bewertung von Auslandsvermögen	234
4.2.5	Steuerbefreiung für Auslandsvermögen	235
4.2.6	Entstrickungs- und Wegzugsbesteuerung	235
4.2.7	Besonderheiten der beschränkten Steuerpflicht im Inland	237
4.2.8	Doppelbesteuerungsabkommen, auch OECD-MA	243
4.2.8.1	Grundsätze und OECD-MA	243
4.2.8.2	Hinweise zu den von Deutschland abgeschlossenen DBA	246
4.3	Sonderthemen	249
4.3.1	Der Wegzug aus erbschaft- und schenkungssteuerlicher Sicht	249
4.3.2	Hinweise zur Besteuerung in anderen Staaten	253
4.3.3	Gestaltungsüberlegungen	254

5	Optimierungsmöglichkeiten bei »geplanter Nachfolge«	257
5.1	Fallstricke vermeiden – Übersicht zu typischen Fallstricken der Vermögensnachfolge	258
5.2	Optimierung der Struktur des betrieblichen Vermögens	265
5.2.1	Aspekte der Rechtsformwahl	265
5.2.2	Vermeidung der Beendigung/Begründung einer Betriebsaufspaltung	268
5.2.3	Familienpool als Instrument der Nachfolge	268
5.2.4	Stiftungsstrukturen	270
5.3	Strukturierung und Nachfolge – Zusammenspiel erkennen und beachten	275
5.3.1	Strukturierungen vor der Übertragung	276
5.3.2	Strukturierungen nach der Übertragung	280
5.3.2.1	Behaltensfristverstoß durch Umstrukturierung?	280
5.3.2.2	Behaltensfristverstoß durch Umstrukturierungen in mehrstufigen Strukturen?	285
5.3.2.3	Anmerkungen zur Möglichkeit der Reinvestition	288
5.3.2.4	Auswirkungen auf die Mindestlohnsumme	288
5.4	Übertragungen zwischen Eheleuten, Zugewinnausgleich i. S. d. § 5 ErbStG	291
5.4.1	Überblick	291
5.4.2	»Güterstandsschaukel« zu Lebzeiten der Eheleute	295
5.4.3	Zugewinnausgleich bei Tod eines Ehegatten	298
5.5	Optimierung des Vermögens eines Unternehmens	299
5.5.1	Überblick	299
5.5.2	Begünstigte Erwerbe – Abgrenzungsfragen – offene Fragen	306
5.5.3	Verwaltungsvermögen – »Kein-Verwaltungsvermögen« – Hinweise	308
5.5.3.1	Grundstücke: Verwaltungsvermögen – »Kein-Verwaltungsvermögen« – Hinweise	308
5.5.3.2	Verwaltungsvermögen bei Mitunternehmerschaften	315
5.5.3.3	Verwaltungsvermögen im Konzern (Verbundvermögensaufstellung)	317
5.5.3.4	Anzahlungen als Verwaltungsvermögen	319
5.6	Optimierung von Immobilienvermögen	320
5.6.1	Überblick: Begünstigungsmöglichkeiten für Immobilien	320
5.6.2	»Immobilien-GmbH«/»Immobilien-KG« als Gestaltungsalternative?	323
5.6.3	Steuerfreie Übertragungen des Familienheims nach § 13 Abs. 1 Nr. 4a, 4b, 4c ErbStG	323
5.6.4	Wohnungsunternehmen	328
5.6.5	(Teil-)Entgeltliche Übertragungen von Immobilien des Privatvermögens	333
5.6.6	Gewerblicher Grundstückshandel	336
5.7	Optimierungsmöglichkeiten bei Übertragung von Vermögen	343
5.7.1	Bewertung des übertragenen Vermögens	343
5.7.2	Übertragungszeitpunkt prüfen und entsprechend festlegen	343
5.7.3	Übertragung gegen Nießbrauch/Versorgungsleistungen/Renten	344
5.7.3.1	Übertragung von Vermögen gegen Nießbrauch	345
5.7.3.2	Übertragung gegen wiederkehrende Leistungen	361

- 5.7.3.3 Vereinbarung von Erb- und/oder Pflichtteilsverzichten
 gegen wiederkehrende Leistungen 366
- 5.7.4 Ausnutzung der persönlichen Freibeträge i. S. d. § 16 ErbStG (u. a.
 durch Kettenschenkung, Generationssprung) 367
- 5.7.5 Erwachsenenadoption 370
- 5.7.6 Reduzierung der Steuersätze (Steuerdegression) 371
- 5.7.7 Übernahme der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer 371
- 5.7.8 Investitionsplan vorhalten! 371
- 5.8 Optimierungsmöglichkeiten nach dem Tod des Unternehmers/nach der Schenkung 373
- 5.9 Überblick zu den Optimierungsmöglichkeiten 376

- Literaturverzeichnis 379
- Die Autorin 385
- Stichwortverzeichnis 387